

## Hirsch und Schnecke.

Eine Fabel.

„Eile doch, wie ich, Du Schnecke!“  
 Rief der Hirsch ihr prahlend zu.  
 „Ich,“ sprach sie, „auf meine Weise,  
 „Wand’le meinen Weg in Ruh’.  
 „Kann ich auch wie Du nicht eilen  
 „Windesschnell von Ort zu Ort,  
 „Komm’ ich doch bei meinem Kriecher  
 „Allgemach auch weiter fort.“  
 „Sieh,“ rief er, „wie kühn ich hebe  
 „Mein gezieretes Haupt empor!  
 „Während Du im Staube schleichest,  
 „Thu’ ich glänzend mich hervor.  
 „Willst Du mich einmal besuchen?  
 „Doch wann kommst Du wohl dahin?  
 „Siehst Du dort die schöne Höhle?  
 „Herrlich wohnt es sich darin.“  
 Und er eilet stolz von dannen;  
 Langsam kriecht die Schnecke fort,  
 Und erreicht in wenig Tagen  
 Jene Höhl’ am fernen Ort.